

Vom Bundesamt auszufüllen

Eingangsstempel:

Aktenzeichen des Bundesamtes:

## Antrag auf Zulassung als Einrichtung der additiven Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte in Berufssprachkursen nach § 18 DeuFöV

<b>I.</b>	<b>Angaben zum Antragsteller</b>		
<b>I.1</b>	Name der Institution		
	Verantwortliche/r (Geschäftsführung)		
	Straße, Hausnummer		
	PLZ, Ort		
	Telefon		
	Fax		
	Webseite		
	E-Mail-Adresse		
<b>I.2</b>	<b>Angaben zu Stand- und Kursorten</b>		
	<p>Ich beabsichtige die Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte in Berufssprachkursen nach § 18 DeuFöV an folgenden Stand- und Kursorten durchzuführen (Standorte sind Orte, an denen eigene Verwaltungsstrukturen vorhanden sind):</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>		

<b>I.3</b>	<b>Rechtsform und Kontaktdaten</b>	
I.3.1	<input type="checkbox"/> Juristische Person, z.B. GmbH, e.V., AG, Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öff. Rechts  <input type="checkbox"/> Personengesellschaft, z.B. GbR, OHG, KG, GmbH & Co KG/OHG	Gesellschaftsform:  Vertreter nach Gesetz, Satzung oder Gesellschaftsvertrag ( <i>Nachweis bitte beilegen</i> ): Name: Vorname: Geburtsdatum: Geburtsort: Adresse: Evtl. weitere Vertreter und deren persönliche Daten bitte auf einem Beiblatt benennen.
	<input type="checkbox"/> Natürliche Person	Name: Vorname: Geburtsdatum: Geburtsort: Adresse:
I.3.2	Bei erfolgter Eintragung in das Vereins- oder Handelsregister oder bei vorliegender Gewerbeanmeldung ist ein entsprechender Auszug beizufügen. Hinweis zum Vereins-/Handelsregister: Das benötigen nur die entsprechend eingetragenen Gesellschaften bzw. Vereine. Natürliche Personen müssen eine Gewerbeanmeldung einreichen.	
I.3.3	Pflichtangabe für Träger, die keine Bundeseinrichtung, keine staatliche bzw. staatlich anerkannte Fachstelle, Hochschule oder akkreditierte Einrichtung des BAMF sind:  <input type="checkbox"/> Ich erkläre, dass zwecks Durchführung der Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte in Berufssprachkursen nach § 18 DeuFöV eine Kooperation zwischen meiner Institution und folgenden Facheinrichtungen besteht bzw. vor kurzem eingegangen wurde (mind. eine Angabe und die Benennung der Einrichtung erforderlich):  <input type="checkbox"/> Bundeseinrichtungen, staatlich anerkannte Fachstellen, staatlich anerkannte Ausbildungs- bzw. Weiterbildungsinstitute mit fachlicher Spezialisierung auf die Lehrerbildung im Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ und/oder „Deutsch als Fremdsprache“ <input type="checkbox"/> Staatliche oder staatlich anerkannte Hochschulen mit fachlicher Spezialisierung auf die Lehrerbildung im Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ oder „Deutsch als Fremdsprache“ <input type="checkbox"/> Vom BAMF akkreditierte Einrichtungen für mind. eine Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte	

	Benennung der Einrichtung bzw. Einrichtungen:	
	<input type="checkbox"/> Dem Antrag wird eine Kopie des Kooperationsvertrags beigelegt. <input type="checkbox"/> Nein, ich habe keinen Kooperationsvertrag abgeschlossen. (In diesem Fall wird der Antrag abgelehnt.)	
I.3.4	Verantwortliche/r für die zukünftige Zusatzqualifizierung (fachliche Leitung) Telefonnummer E-Mail-Adresse	

II.	<b>Angaben zur Fachexpertise und Leistungsfähigkeit des Antragstellers</b>
II.1	<b>Erfahrungsnachweis im Bereich der Organisation und Durchführung von Fortbildungen und Qualifizierungen für Lehrkräfte im Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ und/oder „Deutsch als Fremdsprache“ (DaZ/DaF)</b>
	<p><u>Ihre Institution erfüllt mindestens eine der beiden Voraussetzungen <b>nachweislich</b>:</u></p> <p><input type="checkbox"/> Sie sind seit mindestens 5 Jahren im Bereich der Lehrerbildung mit fachlicher Spezialisierung auf „Deutsch als Zweitsprache“ und/oder „Deutsch als Fremdsprache“ kontinuierlich tätig. Ihr Qualifizierungsangebot ist öffentlich zugänglich und im Rahmen einer externen Zertifizierung bzw. Akkreditierung anerkannt.</p> <p>Eine Liste mit entsprechenden DaZ/DaF-Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte mit den Angaben zum Titel, den Zielgruppen, dem Umfang des jeweiligen Lehrgangs in Unterrichtseinheiten (UE) sowie der Akkreditierung bzw. Anerkennung der Maßnahme ist in der Anlage beizufügen. Rein informelle interne Schulungsmaßnahmen werden nicht anerkannt. <b>(10 Punkte)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Dem Antrag wird die Liste mit entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen beigelegt.</p> <p><input type="checkbox"/> Nein, es wird keine Liste mit Qualifizierungsmaßnahmen beigelegt. (In diesem Fall wird der Antrag abgelehnt.)</p> <p><input type="checkbox"/> Sie sind seit mindestens 3 Jahren im Bereich der Lehrerbildung mit fachlicher Spezialisierung auf <b>Berufsbezogenes Deutsch, Deutsch am Arbeitsplatz, einen sprachsensiblen Fachunterricht</b> und/oder <b>integriertes Fach- und Sprachlernen</b> regelmäßig tätig. Ihr Qualifizierungsangebot ist öffentlich zugänglich und im Rahmen einer externen Zertifizierung bzw. Akkreditierung anerkannt.</p> <p>Eine Liste mit entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte mit den Angaben zum Titel, den Zielgruppen, dem Umfang des jeweiligen Lehrgangs in Unterrichtseinheiten (UE) und der Akkreditierung bzw. Anerkennung der Maßnahme ist in der Anlage beizufügen. Rein informelle interne Schulungsmaßnahmen werden nicht anerkannt. <b>(10 Punkte)</b></p>

	<input type="checkbox"/> Dem Antrag wird die Liste mit entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen beigelegt. <input type="checkbox"/> Nein, es wird keine Liste mit entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen beigelegt. (In diesem Fall wird der Antrag abgelehnt.)  Wenn Sie keine einschlägigen Erfahrungen in den oben genannten Bereichen nachweisen können, wird der Antrag abgelehnt.
<b>II.2</b>	<b>Angaben zur Lehrorganisation</b>
	Welche der folgenden begleitenden Instrumente bieten Sie im Rahmen Ihres bereits bestehenden Qualifizierungsangebots an? Bitte geben Sie jeweils Beispiele an. <b>(0 bis 10 Punkte / pro Angabe 1 Punkt)</b>  <input type="checkbox"/> Kompetenzdiagnostik von Lehrkräften <hr/> <hr/> <input type="checkbox"/> Videogestützte Lehr-Lern-Umgebungen <hr/> <hr/> <input type="checkbox"/> Praxiserprobungsphasen <hr/> <hr/> <input type="checkbox"/> Online-Tutorierung <hr/> <hr/> <input type="checkbox"/> Team-Teaching <hr/> <hr/> <input type="checkbox"/> Kollegiale Beratung für Lehrkräfte <hr/> <hr/> <input type="checkbox"/> Beschwerdemanagement für Teilnehmende <hr/> <hr/> <input type="checkbox"/> Regelmäßige Evaluationen durch Teilnehmende <hr/> <hr/> <input type="checkbox"/> Bereitstellung einer Fachbibliothek für Teilnehmende <hr/> <hr/> <input type="checkbox"/> einen zusätzlichen Service für Lehrkräfte (z.B.     ): <hr/> <hr/>

<b>II.3</b>	<b>Ausstattung der Unterrichtsräume</b>
	<p>Geben Sie bitte in der folgenden Aufstellung an, welche Räume den Teilnehmenden am Standort zur Verfügung stehen werden. Dabei sind Seminarräume ebenso wie zusätzliche Räume, z. B. Sozialräume, Bibliothek, Multimedia-Raum anzugeben.  <b>(0 bis 5 Punkte, pro Angabe 1 Punkt)</b></p> <p> _____ qm                      _____ Plätze, Nutzungsart:  _____ qm                      _____ Plätze, Nutzungsart:  _____ qm                      _____ Plätze, Nutzungsart:  _____ qm                      _____ Plätze, Nutzungsart:  _____ qm                      _____ Plätze, Nutzungsart: </p> <p>Für die Durchführung einer Zusatzqualifizierung mit max. 16 Teilnehmenden sind <u>mindestens zwei ausreichend große Räume</u> (ab 40 qm) erforderlich, die verschiedene Übungs- und Austauschaktivitäten (auch mit Bewegung) erfordern.</p> <p>Welche multimediale bzw. technische Ausstattung steht den Lehrkräften in der Zusatzqualifizierung über die Grundausstattung (Stühle, Tische, Tafel/Whiteboard u. ä.) hinaus zur Verfügung?  <b>(0 bis 5 Punkte, pro Angabe 1 Punkt)</b></p> <p> <input type="checkbox"/> Technische Grundausstattung (Internetzugang, Beamer, CD- oder DVD-Player)  <input type="checkbox"/> Interaktive Tafel (Smartboard)  <input type="checkbox"/> Dokumentenkamera, Foto-, Videokamera oder Webcam  <input type="checkbox"/> PC-Arbeitsplätze oder Laptops für Gruppenarbeit  Anzahl pro Seminarraum: _____  <input type="checkbox"/> Lernplattform oder virtuelles Klassenzimmer  Bezeichnung: _____ </p>
<b>II.4</b>	<b>Qualifikation des pädagogischen Personals</b>
<b>II.4.1</b>	<b>Qualifikation der für die Qualifizierung verantwortlichen Person (fachliche Leitung)</b>
	<p>Bitte machen Sie die Angaben zur Qualifikation der für die Zusatzqualifizierung verantwortlichen Person (ankreuzen und ggfls. ergänzen):</p> <p>1. Name: _____</p> <p> <input type="checkbox"/> Fachliche Qualifikation / Abschluss _____  <input type="checkbox"/> Fachliche Erfahrung _____  <input type="checkbox"/> Eigene fachliche und methodische Fortbildungen im DaF/DaZ-Bereich  <input type="checkbox"/> Ausbildungs- bzw. Fortbildungserfahrung in der Lehrkräftequalifizierung im DaF/DaZ-Bereich  <input type="checkbox"/> Ausbildungs- bzw. Fortbildungserfahrung im Bereich Berufsbezogenes Deutsch, </p>

	<p>Deutsch am Arbeitsplatz, sprachsensibler Fachunterricht und/oder integriertes Fach- und Sprachlernen</p> <p>Bitte legen Sie die Nachweise über die Qualifikation der für die Zusatzqualifizierung verantwortlichen Person bei.</p> <p><input type="checkbox"/> Dem Antrag werden die Kopien der Qualifikationsnachweise beigelegt.</p> <p><input type="checkbox"/> Nein, es werden keine Qualifikationsnachweise beigelegt. (In diesem Fall wird der Antrag abgelehnt.)</p>
<p><b>II.4.2</b></p>	<p><b>Qualifikation der Qualifizierenden (Fortbildnerinnen und Fortbildner)</b></p>
	<p>Bitte benennen Sie in Anlage 1 „Beiblatt für Qualifizierende“ ein bis drei Qualifizierende, die künftig in der Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte in Berufssprachkursen eingesetzt werden sollten und machen Sie die Angaben zu deren Qualifikation.</p> <p><b>(0 bis 15 Punkte; pro nachgewiesenes Profil 5 Punkte)</b></p> <p>Qualifizierende müssen über folgende Qualifikationen verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grundqualifikation:</b> Fundierte theoretische Ausbildung im Bereich DaF/DaZ, in der Regel nachgewiesen durch ein DaF/DaZ-Studium oder Äquivalenzen<sup>1</sup></li> <li>• <b>Zusatzqualifikation:</b> Theoretische und methodisch-didaktische Ausbildung im Bereich „Berufsbezogenes Deutsch“, in der Regel nachgewiesen durch ein einschlägiges Modul im Studium, Ergänzungsqualifikationen (z.B. Berufspädagogik), eigene Fortbildungen im Bereich „Berufsbezogenes Deutsch“ und/oder durch eine berufliche Zuständigkeit im genannten Bereich</li> <li>• <b>Erfahrung in der Lehrerbildung:</b> Eigene Berufserfahrung in der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften</li> <li>• <b>Praxiserfahrung:</b> Praktische Unterrichtserfahrungen in berufsbezogenen Sprachkursen und/oder betriebliche Praxiserfahrung (Berufstätigkeit, Coaching, abgeschlossene Berufsausbildung etc.)</li> </ul> <p>Bitte verwenden Sie pro Qualifizierende/n je ein Beiblatt in Anlage 1.</p> <p><input type="checkbox"/> Dem Antrag werden Beiblätter für Qualifizierende beigelegt.</p> <p><input type="checkbox"/> Nein, es werden keine Beiblätter für Qualifizierende beigelegt. (In diesem Fall wird der Antrag abgelehnt.)</p> <p>Die Verantwortung für die Auswahl des geeigneten Fachpersonals nach den oben vorgegebenen Qualifikationskriterien obliegt dem Träger. Das Bundesamt behält sich vor, die Profile weiterer Qualifizierender, die zukünftig in der Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte in Berufssprachkursen eingesetzt werden sollen, zu überprüfen. Dies ist ein fester Bestandteil der Qualitätssicherung im Bereich der Zusatzqualifizierungen.</p>

<sup>1</sup> Ein Bachelor-Abschluss ist in der Regel für die Tätigkeit als Fortbildner nicht ausreichend. Die gleichen Einschränkungen ergeben sich bei einer Abschlussnote im Hochschulzeugnis, die schlechter als befriedigend ist.

III.	<b>Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung</b>
III.1	<b>Angaben zum Verfahren der Qualitätssicherung und -entwicklung</b>
	<p>Eine der Voraussetzungen für die Zulassung als Einrichtung der Zusatzqualifizierung ist der Einsatz eines Verfahrens zur Qualitätssicherung und -entwicklung, welches durch eine entsprechende Zertifizierung nachzuweisen ist.</p> <p><input type="checkbox"/> <b>Angaben der staatlichen und staatlich anerkannten Träger:</b></p> <p>Welche internen und externen Verfahren der Qualitätssicherung und -entwicklung setzen Sie im Qualifizierungs- und Fortbildungsbereich regelmäßig ein?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p><input type="checkbox"/> <b>Angaben der anderen, nicht staatlich anerkannten Träger</b></p> <p>Welches anerkannte und gültige Qualitätsmanagementzertifikat liegt Ihnen vor?</p> <p><input type="checkbox"/> Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung (LQW) der Fa. ArtSet</p> <p><input type="checkbox"/> Qualitätszertifizierung nach ISO 9000 ff.</p> <p><input type="checkbox"/> Anerkennungs- und Zulassungsverordnung – Weiterbildung (AZWV) der BA</p> <p><input type="checkbox"/> Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung (AZAV)</p> <p><input type="checkbox"/> Bildungs-Qualitäts-Management (BQM)</p> <p><input type="checkbox"/> European Foundation for Quality Management (EFQM)</p> <p><input type="checkbox"/> European Association for Quality Language Services (EAQUALS)</p> <p><input type="checkbox"/> Association of Language Testers in Europe (ALTE)</p> <p><input type="checkbox"/> Zertifikat des Gütesiegelverbundes Weiterbildung in NRW</p> <p><input type="checkbox"/> Qualitätsprüfsiegel des Vereins Weiterbildung Hessen e.V.</p> <p><input type="checkbox"/> Qualitätszertifikat des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg</p> <p><input type="checkbox"/> Qualitätsmanagementzertifikat paritätisches Qualitätssiegel®</p> <p><input type="checkbox"/> Prüfsiegel Weiterbildung Hamburg e.V.</p> <p><input type="checkbox"/> Qualitätstestierung des Instituts für Weiterbildung, Beratung und Planung im Sozialen Bereich (IWIS Jena e.V.)</p> <p><input type="checkbox"/> Dem Antrag wird eine Kopie des gültigen Qualitätsmanagementzertifikats beigelegt.</p> <p><input type="checkbox"/> Nein, ich habe kein gültiges Qualitätsmanagementzertifikat. (In diesem Fall wird der Antrag abgelehnt.)</p>

III.2	<b>Fortbildungsmaßnahmen der Institution für Qualifizierende</b>
	<p>Welche Fortbildungsmaßnahmen bieten Sie Ihren Qualifizierenden (Fortbildnern) intern oder extern an?</p> <p><b>(pro Angabe 1 Punkt, max. jedoch 5 Punkte möglich)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Fortbildungsveranstaltungen zu fachlichen und methodischen Inhalten</li> <li><input type="checkbox"/> Fortbildungen im Managementbereich</li> <li><input type="checkbox"/> Teamteaching mit erfahrenen Fachexpert/innen</li> <li><input type="checkbox"/> Mentoring: begleitende Einarbeitung über folgenden Zeitraum_____</li> <li><input type="checkbox"/> Intervention und fachlicher Austausch mit Reflexion und Feedback</li> <li><input type="checkbox"/> Themenbezogene Supervision der Betroffenen</li> <li><input type="checkbox"/> Arbeitsbesuche / Hospitationen</li> <li><input type="checkbox"/> Bildungs-Qualitäts-Management (BQM)</li> <li><input type="checkbox"/> European Foundation for Quality Management (EFQM)</li> <li><input type="checkbox"/> European Association for Quality Language Services (EAQUALS)</li> </ul> <p>Bitte nennen Sie die letzten drei durchgeführten Fortbildungsaktivitäten für Qualifizierende mit Angaben zu Titel, Inhalten, Veranstalter/Referenten, Dauer und Datum:</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
III.3	<b>Fachlicher Austausch und Vernetzungsaktivitäten</b>
	<p>Mit welchen weiteren Anbietern im Bereich der Erwachsenenbildung, insbesondere solchen mit Angeboten für Migration, Integration und berufsbezogene Deutschsprachförderung, sind Sie vernetzt und tauschen sich regelmäßig aus?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>Falls bislang keine Vernetzungsaktivitäten und Austausch mit den oben genannten Anbietern stattfinden, bitten wir Sie um entsprechende Erklärung:</p> <p><input type="checkbox"/> Der Träger erklärt sich bereit, sich mit anderen Anbietern im Bereich der Erwachsenenbildung, insbesondere im Bereich der Migration, Integration und berufsbezogenen Deutschsprachförderung regelmäßig auszutauschen.</p>



<b>IV.</b>	<b>Anlagen (die aufgeführten Anlagen sind Bestandteil des Zulassungsantrages)</b>
<b>V.</b>	<b>Angaben zur Zuverlässigkeit und Gesetzestreue des Antragstellers, Erklärungen und Verpflichtungen zum Antrag auf Erstzulassung als Einrichtung der Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte in Berufssprachkursen</b>
	<p>Folgende Erklärungen sind Bestandteil des Antrags:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li> <u>Wahrheitsgemäße und vollständige Angaben</u>  Der Antragsteller versichert, dass die Angaben in diesem Antrag, seinen Anlagen und Beiblättern wahrheitsgemäß und vollständig sind. Dem Antragsteller ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben zum Widerruf oder zur Rücknahme der Zulassung als Einrichtung der Zusatzqualifizierung des Bundesamtes führen können. </li> <li> <u>Mitteilungspflicht bei Änderungen</u>  Ergeben sich während des Zulassungszeitraums Änderungen zu den gemachten Angaben, sind diese dem Bundesamt unverzüglich mitzuteilen. </li> <li> <u>Aufnahme in die öffentliche Trägerliste</u>  Der Antragsteller erklärt sich einverstanden, dass der Trägername, die Anschrift und der Ansprechpartner im Falle einer Zulassung in die öffentlich zugängliche Trägerliste des Bundesamtes aufgenommen werden, vgl. hier <a href="https://www.bamf.de/DE/Themen/Integration/TraegerLehrFachkraefte/LehrFachkraefte/AdditiveZusatzqualifizierung/additive-zusatzqualifizierung-node.html">https://www.bamf.de/DE/Themen/Integration/TraegerLehrFachkraefte/LehrFachkraefte/AdditiveZusatzqualifizierung/additive-zusatzqualifizierung-node.html</a> </li> <li> <u>Veröffentlichung des Qualifizierungsangebots</u>  Der Antragsteller erklärt sich einverstanden, das Qualifizierungsangebot in seinen öffentlich wirksamen Informationskanälen zu veröffentlichen und mit der Trägerliste zu verlinken. </li> <li> <u>Insolvenzverfahren, Vorstrafen, Strafverfahren u. ä.</u>  Der Antragsteller versichert mit seiner Unterschrift, dass gegen seine gesetzlichen Vertreter oder gegen die zur Vertretung oder Geschäftsführung berechtigten Personen kein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren innerhalb der letzten fünf Jahre im In- oder Ausland durchgeführt wurde, und dass gegen die genannten Personen kein Strafverfahren anhängig ist. </li> </ol>

	<p>Auf Verlangen des Bundesamtes hat der Antragsteller zum Nachweis seiner Angaben ein behördliches Führungszeugnis gemäß § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz für sich oder seine gesetzlichen Vertreter bzw. die zur Vertretung oder Geschäftsführung berechtigten Personen vorzulegen.</p> <p>Zudem erklärt der Antragsteller mit seiner Unterschrift, dass gegen ihn oder seine gesetzlichen Vertreter oder gegen die zur Vertretung oder Geschäftsführung berechtigten Personen in den letzten fünf Jahren kein Insolvenzverfahren und kein Gewerbeuntersagungsverfahren im In- oder Ausland durchgeführt wurde.</p> <p><b>Als Nachweis ist ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister beizufügen, der nicht älter ist als drei Monate. Dies gilt nicht für Bundeseinrichtungen und staatliche bzw. staatlich anerkannte Einrichtungen.</b></p> <p>6. <u>Einwilligungserklärung zur Einholung von Auskünften zu Vorstrafen, anhängigen Strafverfahren oder staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren</u>  Der Antragsteller erklärt sich einverstanden, dass das Bundesamt zur Überprüfung der festgelegten Anforderungen anlassbezogen Auskünfte von Strafverfolgungs- und Ermittlungsbehörden in Bezug auf die Person des Antragstellers oder seiner gesetzlichen Vertreter bzw. der zur Vertretung oder Geschäftsführung berechtigten Personen einholen kann. Der Antragsteller willigt ein, jederzeit auch während des laufenden Zulassungszeitraums auf Verlangen des Bundesamtes ein behördliches Führungszeugnis gemäß § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz für sich, seine gesetzlichen Vertreter bzw. die zur Vertretung oder Geschäftsführung berechtigten Personen vorzulegen.</p> <p>7. <u>Datenverarbeitung</u>  Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass die Angaben im Antrag elektronisch erfasst, bearbeitet und gespeichert werden, auch soweit es sich um personenbezogene Daten handelt (s. auch Anlage 3).</p>
Rechtsverbindliche Unterschrift des rechtlichen Vertreters des Antragstellers	
Ort, Datum	Name, Unterschrift und Stempel

## Anlage 1 zum Antrag

### Beiblatt für Qualifizierende

Bitte füllen Sie für jede/jeden Qualifizierende/n ein eigenes Beiblatt aus.

Machen Sie bitte ausführliche Angaben zu jedem Punkt (Titel, Zeitraum, Umfang etc.) und begründen Sie bei Bedarf die einzelnen Angaben.

Kreuzen Sie bitte jeweils an, ob die/der Qualifizierende Ihrer Meinung nach die einzelnen Anforderungen *erfüllt*, *teilweise erfüllt* oder *nicht erfüllt*.

Falls die/der Qualifizierende bei einem Punkt die Anforderungen *teilweise erfüllt* oder *nicht erfüllt*, welche Qualitätsmaßnahmen schlagen Sie vor?

Falls die/der Qualifizierende die Anforderungen bei zwei und mehr Punkten *teilweise erfüllt* oder *nicht erfüllt*, entspricht das Profil (noch) nicht den Qualifikationsanforderungen.

Das BAMF überprüft im Sinne der Qualitätssicherung die Plausibilität der Angaben. Die Nachweise muss der Träger auf Nachfrage vorhalten.

**Name der/des Qualifizierenden:**

---

#### 1. Grundqualifikation<sup>2</sup>

Über welche theoretische Ausbildung im Bereich DaF/DaZ verfügt die/der Qualifizierende?

---

---

---

---

Anforderungen: ☐ erfüllt / ☐ teilweise erfüllt / ☐ nicht erfüllt

#### 2. Zusatzqualifikationen

Welche theoretischen und methodisch-didaktischen Zusatzqualifikationen im Bereich „Berufsbezogenes Deutsch“ kann die/der Qualifizierende nachweisen?

---

---

---

---

Anforderungen: ☐ erfüllt / ☐ teilweise erfüllt / ☐ nicht erfüllt

---

<sup>2</sup> Vgl. bei diesem und weiteren Punkten Beispiele im Antragsformular auf S. 6

### 3. Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften

Welche Berufserfahrungen in der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften hat die/der Qualifizierende bisher gesammelt?

---

---

---

---

Anforderungen: ☐ erfüllt / ☐ teilweise erfüllt / ☐ nicht erfüllt

### 4. Praxiserfahrungen im Bereich Berufsbezogenes Deutsch und im Betrieb

Welche Unterrichtserfahrungen in berufsbezogenen Sprachkursen und/oder welche betrieblichen Praxiserfahrungen bringt die/der Qualifizierende mit?

---

---

---

---

Anforderungen: ☐ erfüllt / ☐ teilweise erfüllt / ☐ nicht erfüllt

### 5. Votum der Einrichtung der Zusatzqualifizierung und evtl. qualitätssichernde Maßnahmen

Falls die/der Qualifizierende bei einem Punkt die Anforderungen teilweise erfüllt oder nicht erfüllt, welche Qualitätsmaßnahmen schlagen Sie vor?

---

---

---

---